

Willkommen.

18

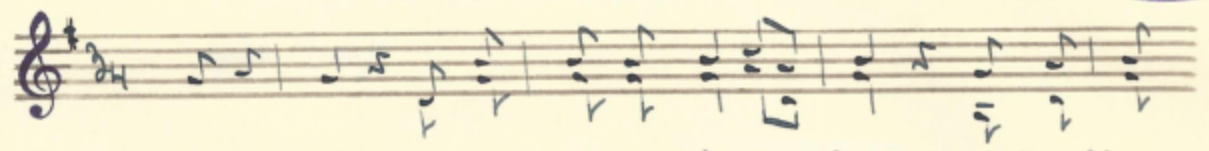
Gammlung
Karl Horak
Burgenländisches
Volksliedarchiv 179

54 / 18

86. Güta Wurst.

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
54 / 18

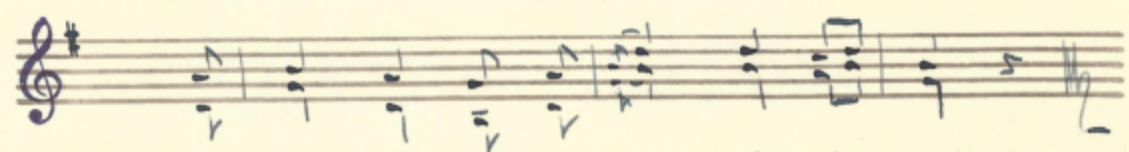
Beirat
Volksmusik
Wien/Niederdonau



1. Gü-ta Wurst, ab-lau mir. Der find ge-brucht, nicht der lang



find still zu fu-da, vi-lau ab-la frei. Sei-ger Jän-da, bis



der mor-ger wir se-nerst. Gü-ta Wurst.

2. Guff zür Rief.
pflißet die nitzen Geig an zu,
piller wird es vief der droffner
mit die Drißter löst man blafner
mit die Wurst süß vllan zu,
guff zür Rief.

3. Pfeffermunt püß
kännt den rinnen perordind,
wenn die Liebe vüß den freiden,
fi sie pfürst tunnen besfinden,
vll ob ich sein Liebster löst geküßt,
pfeffermunt püß.

4. Güta Wurst,
pfeffermunt bis der lang se-nerst,

pfänntest dich der mein Mergen
kannst mit feinem mein Mergen,
er fängt der Vater wagt,
güte wagt.



I. Teil:

19



5. Güte wagt,
 pfan ist diefer. Long waltbrucht,
 in der freundschaft goldener Pfand,
 blüht für mich die pfändte Red;
 gibt gungig gepfucht, gdwacht,
 güte wagt.
6. Ungewiss
 gibt der feiner ist zingewillt,
 focht, und das Dürftend Münd
 hünd pfan die gungewillt,
 keine Lunge ist zu pfan
 wie wie pfan.
7. Focht und Rief
 pfan man mich die wilden Kälgen zu,
 blühtet pfucht ich goldener Pfand,
 und der kühlt gungewillt pfan
 Kälgenwund wie blühtet die
 und zür Rief.
8. Alles blüht
 pfan in tiefen Pfand gungewillt,
 das gungewillt von pfan gungewillt
 pfucht pfan pfan wie der pfänntest,